



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Deutsche Ärzteversicherung werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Deutsche Ärzteversicherung im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärgewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 3,5 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Deutsche Ärzteversicherung ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,2 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 7,5% und liegt damit um 2,2 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5,3%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	3.367.537
Fondsgebundene LV	1.149.181
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	4.698.478
HGB-Deckungsrückstellung	3.099.736
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	51.889
Risiko- und Übriges Ergebnis	97.183
Schlussüberschussanteil-Fonds	34.820
Zahlungen Versicherungsfälle	351.161
Zinszusatzreserve	256.900
aktivische Bewertungsreserven	364.580
freie RSt für Beitragsrückerstattung	155.620
mittlerer Tarifrachungszins	3,0%
nachrangige Verbindlichkeiten	5.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	56.889
verfügbare RfB	190.440
HGB-DRSt ohne ZZR	2.842.836
Bestandsabbaurate	8,8%
Passivduration	11
skalierte aktivische Bewertungsreserven	364.580
Marktwert Kapitalanlagen	3.732.117
Marktwert-Bilanzsumme	5.063.058
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.050.422
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-102.285
passivische Bewertungsreserven	948.137
zukünftige Überschüsse	1.312.717
zukünftige Aktionärgewinne	328.166
latente Steuern	82.041
ökonomisches Eigenkapital	391.618
ökonomische Eigenkapitalquote	7,5%